

1. Sprecher: Maximilian Braatz
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

☎ 0228 - 737033
☎ 0160 - 4482173
📄 0228 - 262210
✉ sp@uni-bonn.de

27. August 2014

Beschluss: Finanzierung einer Honorarstelle im interkulturellen Mädchentreff Azade

Das 36. Studierendenparlament der Studierendenschaft der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat den beigefügten Antrag von Jana Klein zur Finanzierung einer Honorarstelle im interkulturellen Mädchentreff Azade in seiner elften ordentlichen Sitzung am 27. August 2014 in einer geänderten Fassung (Streiche im letzten Satz des ersten Absatzes "2014" und setze „2015“) mit deutlicher Mehrheit bei acht Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen.

Maximilian Braatz
- 1. SP-Sprecher -

Anlage

Antrag von Jana Klein zur Finanzierung einer Honorarstelle im interkulturellen Mädchentreff Azade

Das SP möge beschließen:

Dem Trägerverein Frauen lernen gemeinsam Bonn e.V. wird für die Jugendarbeit im interkulturellen Mädchentreff Azade (Dorotheenstraße 20) eine Honorarstelle zur Einrichtung einer Gesprächsrunde zum Empowerment bzgl. Diskriminierungserfahrungen in unterschiedlichen Facetten finanziert. Die Finanzierung erfolgt aus dem aktuell gültigen Haushaltsplan, 4.7.3.1 Frauen- und Gleichstellungsinitiativen, Kostenstelle unter 4.7. „Zuwendung a. St. außerhalb Studierendenschaft“. Die Honorarstelle besteht aus 4 Wochenstunden, die zu jeweils 15 Euro vergütet werden. Außerdem sind für Materialkosten 60 Euro vorgesehen; die Quittungen hierzu werden am Ende der Laufzeit zur Auszahlung eingereicht. Die Gesamtsumme beträgt demnach maximal 900 Euro. Die Finanzierung erfolgt zunächst für 14 Wochen, ab der 38. Kalenderwoche bzw. dem 15.09.2014. bis zur 52. Kalenderwoche bzw. dem 28.12.2014. Eine Anschlussfinanzierung in 2014 ist geplant.

Die Auszahlung der Honorarsumme in Höhe von 840 durch das Finanzreferat erfolgt an das Konto:

*Frauen lernen gemeinsam Bonn e.V.
Sparkasse Köln-Bonn
BLZ 37050198
Konto: 81307*

Die Auszahlung der Materialkosten von maximal 60 Euro erfolgt nach Vorlage der Originalquittungen in bar bzw. Zahlungsanordnung durch das Finanzreferat.

Begründung:

Der interkulturelle Mädchentreff Azade führt seit 1989 pädagogische Angebote durch, die sich insbesondere an Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund richten. Konzeptionell orientieren sich die Angebote an den Grundsätzen eines antisexistischen und antirassistischen Selbstverständnisses und zielen auf die Reflektion der Erfahrungen mit diesen gesellschaftlichen Strukturen sowie auf die Selbstermächtigung der davon betroffenen ab. Die Zielgruppe der Gesprächsrunde sind Mädchen und junge Frauen, die aufgrund ihres Migrationshintergrundes und der damit einhergehenden Ausgrenzung in Bildung und ökonomischen Chancen benachteiligt sind. Wir sind der Auffassung, dass sich eine in Bildungschancen privilegierte Gruppe wie die Studierendenschaft der Universität Bonn gerade in Fragen der Bildung und ökonomischen Teilhabe solidarisieren sollte. Frauen und Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund gelten zwar als Bildungsgewinnerinnen – dennoch können sie dieses Potential immer noch nicht in ökonomische Teilhabe umsetzen. Die Gesprächsrunde will mit den Teilnehmenden Strategien entwickeln, um die Handlungsfähigkeit der Mädchen und Frauen in dieser Hinsicht zu stärken.

Der Treff ist auf kommunaler, Länder- und Bundesebene als multikulturelles Zentrum für Mädchen anerkannt, seine Mitarbeiterinnen verfügen sowohl über pädagogische als auch über interkulturelle Kompetenz und sind in vielen Gremien und Arbeitskreisen vertreten. Der Träger des Treffs ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich durch die Antragsstellerin.

Antragsstellerin:

Jana Klein